

Spiez orchestriert nun ganzes BLS-Netz

Bahnverkehr Die Betriebszentrale Spiez ergänzt die vier landesweiten Zentralen der SBB. Sie wird für 3,6 Millionen Franken für den nächsten Lebenszyklus instand gestellt. Was aber passiert dort?

Guido Lauper

Bahnhof Spiez, 8.30 Uhr: Auf Gleis 4, wo in der Regel der Regionalzug nach Frutigen wartet, steht ein Güterzug der Rollenden Landstrasse Richtung Basel. Gemäss Zugzielanzeige und Durchsage verkehrt der Regio heute ab Gleis 3. Dafür fährt der IC 6, Richtung Brig, nach entsprechender Ansage auf Gleis 2 statt Gleis 3. Für den reibungslosen Ablauf sorgen die Zugverkehrsleiter und -leiterinnen in der 1999 eröffneten Betriebszentrale.

Mit der Fernsteuerung der Regio bei der Inbetriebnahme hatte der Ausbau als Betriebszentrale (BZ) für das ganze BLS-Netz begonnen. «Mit dem im letzten Sommer integrierten Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh dürfte die BZ Spiez ihren möglichen Ausbaustandard für die nahe Zukunft erreicht haben.» Das sagt Francis Wäfler, der Leiter Kommandoraum, beim Rundgang durch das technisch auf den neusten Stand gebrachte, markante Bauwerk am Bahnhof. Die Fertigstellungsarbeiten an der Gebäudehülle dauern bis Anfang 2023.

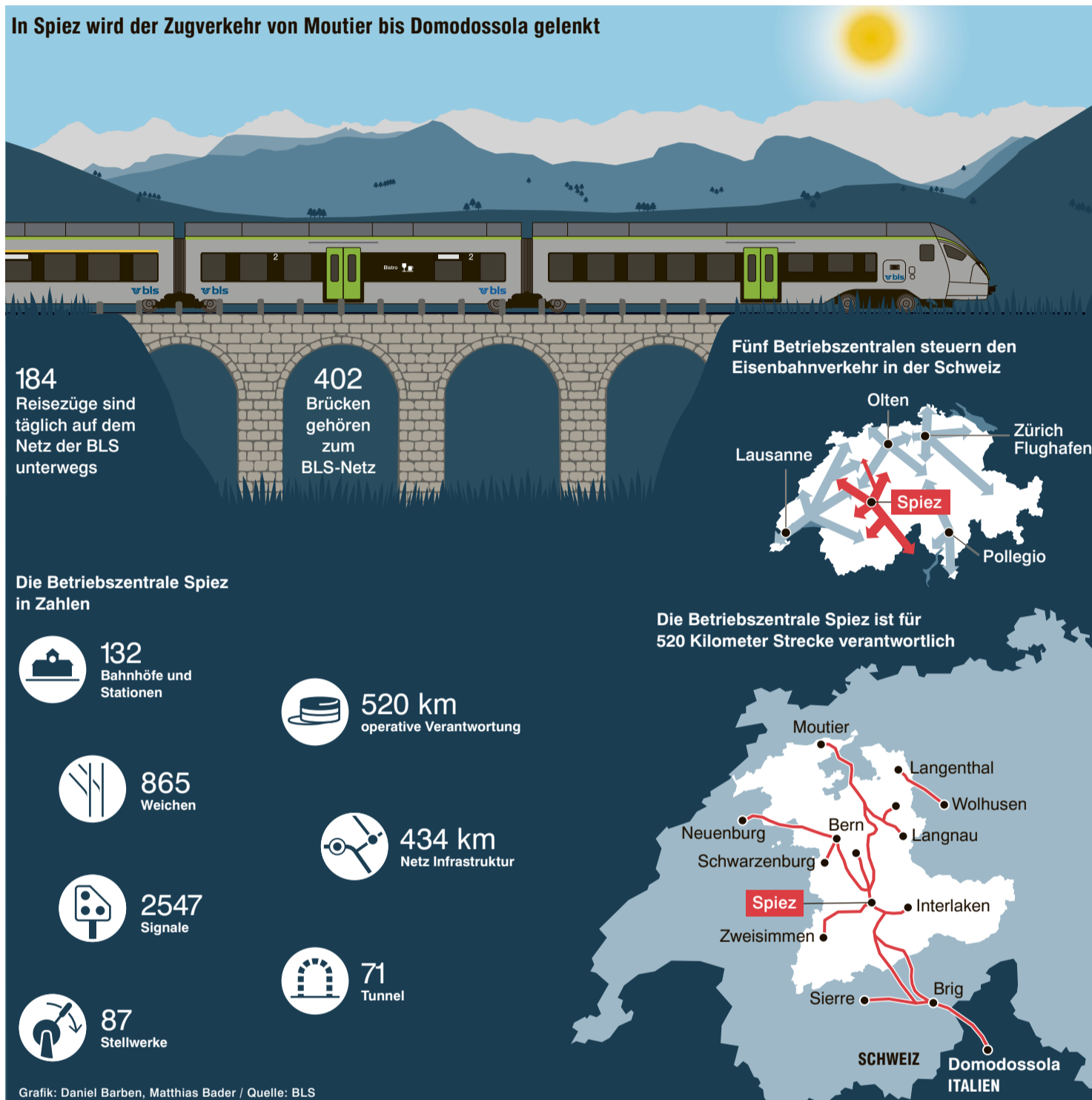
Millionen für die Zukunft

Die Modernisierung der BZ Spiez erfolgte über mehrere Jahre. 2017 bereits wurde mit dem Umbau der Dachterrasse und der Garderobe begonnen. Eine Gebäudeanalyse zeigte den Sanierungsbedarf in Sachen Haustechnik, Lüftung und Platzverhältnisse auf. Nicht zuletzt wurden für die Mitarbeitenden angenehmere Arbeitsbedingungen geschaffen.

Von aussen gesehen fällt vor allem die verdunkelte Kanzel auf der Südseite der rosafarbenen Betriebszentrale auf, die anfänglich freie Sicht auf die Gleise ermöglicht hatte. «Zusammengefasst setzt die BLS das Gebäude mit einem Aufwand von 3,6 Millionen für den nächsten Lebenszyklus instand», sagt Francis Wäfler. Rücken Spezialisten aus Spiez aus, wenn eines der 87 lokalen Stellwerke ausfällt, etwa in Thun oder Visp? «Nein», erklärt Wäfler, «dazu haben wir in den Regionen verschiedene Fachdienste, die Pikettdienst leisten und dann ausrücken, um die Störung zu beheben.»

Rund um die Uhr bedient

In der BZ Spiez arbeiten rund 120 Mitarbeitende, die im Schichtbetrieb rund um die Uhr im Einsatz stehen. Der Leiter Kommandoraum hat die operative Leitung des Betriebs im ganzen Bereich der BZ. Der Dispatcher respektive die Dispatcherin disponiert den Verkehr in Echtzeit, überwacht und trifft bei Konflikten oder Problemen die nötigen Massnahmen. Der Zugverkehrsleiter und die -leiterin bedient die Stellwerke, stellt die Weichen und Signale für die Zug- und Rangierfahrten, und der Operator Technik Betrieb wiederum überwacht die Bahnstromanlagen und die Bahntechnik im ganzen Perimeter. Dazu kommen die Knoten-, Intervall- und Extrazug-Planerinnen und -Planer, die zuständig für die Arbeitsvorbereitung sind. Im Bahnhof Spiez sorgt die Crew für einen möglichst reibungslosen Ablauf auf dem gesamten BLS-Netz. Es verkehren



So präsentiert sich dem Zugverkehrsleiter der Bahnhof Brig an seinem Arbeitsplatz in der Betriebszentrale Spiez.

täglich 184 Reisezüge, 70 bis 100 Transitzugzüge und 12 Züge für den Einzelwagenladungsverkehr. Als Detail verweist Francis Wäfler auf den 500'000. Zug durch den Lötschberg-Basistunnel im vergangenen Sommer. Aus den anfänglich vier Arbeitsplätzen im Jahr 1999 entstanden über die Jahre deren 22 mit bis zu elf Bildschirmen.

132 Bahnhöfe und Stationen werden von der Betriebszentrale Spiez gesteuert. Darunter auch mehrere SBB-Bahnhöfe auf den Strecken Thun-Rübigen und Simplontunnel-Leuk. Die BZ

Spiez überwacht insgesamt rund 520 Kilometer Eisenbahnnetz. Auf der Strecke Simplon Süd mit den Bahnhöfen Iselle, Varzo, Preglia, Domodossola FS und Domodossola 2 ist jeder Bahnhof mit Fahrplanleitern RFI (Rete Ferroviaria Italiana) besetzt.

Im Schweizer Normalspurnetz sind mit der Spiezer BZ der BLS insgesamt fünf Betriebszentralen für den Bahnverkehr verantwortlich. Bei den SBB sind es die BZ West in Lausanne, die BZ Mitte in Olten, die BZ Ost in Zürich Flughafen und die BZ Süd in Pollegio.



Markanter Bau: Die Betriebszentrale am BLS-Bahnhof Spiez steht seit über zwei Jahrzehnten – und wurde nun fit gemacht. Fotos: Guido Lauper

Der «neue» Bahnhof Spiez

Der grosse Bahnhofumbau in Spiez erfolgte in den Jahren 1991 bis 1999 und galt als Abschluss der durchgehenden Doppelspur über die BLS-Lötschberg-Bergstrecke. Das Parkhaus Bärengraben für rund 200 Motor- und 500 Zweiradfahrzeuge war das letzte in der Schweiz mit Treibstoffzöllen mitfinanzierte Park and rail-Projekt.

An sichtbaren Bauwerken entstanden nebst der Betriebszentrale das Baudienstgebäude am

Lötschbergplatz, die kürzlich sanierte Passerelle von der Bahnhof- zur Oberen Bahnhofstrasse und die Stützmauer Obere Bahnhofstrasse. Ersetzt wurden die Perrondächer und die Niesenbrücke. Das Bahnhofgebäude aus dem Jahr 1914 – im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz – blieb unverändert. Das neue Gleisbild ermöglichte eine von 40 auf 65 Stundenkilometer erhöhte Durchfahrungs geschwindigkeit. (gls)

Unterstand bei Brand stark beschädigt

Bönigen Die Kantonspolizei wurde am Sonntag kurz vor 1.40 Uhr alarmiert, dass an der Gsteigrasse in Bönigen in einem Unterstand ein Feuer ausgebrochen sei. Die rund 30 sofort ausgerückten Angehörigen der Feuerwehr Bödéli trafen laut Mitteilung der Polizei auf den Unterstand hinter einer Lagerhalle einer Metzgerei, der vollständig in Flammen stand. Durch das schnelle Eingreifen gelang es ihnen, das Feuer unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen auf die umliegenden Gebäude zu verhindern. Der Unterstand wurde jedoch stark beschädigt. Ein Ambulanzteam wurde vorsorglich aufgeboden, verletzt wurde jedoch niemand. Ersten Ermittlungen zufolge könne nicht ausgeschlossen werden, dass das Feuer vorsätzlich gelegt wurde. Unter der Leitung der regionalen Staatsanwaltschaft Oberland werden Zeugen gesucht. Personen, die in der Nacht auf Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr in der Nähe des Unterstandes verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich zu melden: Telefon 033 227 61 11. (pd)

Rollerfahrer bei Kollision mit Auto schwer verletzt

Unterseen Am Freitag gegen 22.40 Uhr kam es auf der Bahnhofstrasse in Unterseen zu einem Unfall zwischen einem Roller und einem Auto. Wie die Polizei mitteilt, war ein Rollerfahrer auf der Hauptstrasse in Richtung Bahnhofstrasse unterwegs, als ein Autolenker von der Scheidgasse ebenfalls in Richtung Bahnhofstrasse fuhr. Im Kreuzungsbereich der drei Strassen stiessen die beiden Fahrzeuge zusammen. Der Rollerfahrer stürzte zu Boden und wurde dabei schwer verletzt. Drittpersonen kümmerten sich um den Verletzten, bis er durch ein Ambulanzteam erstversorgt und anschliessend ins Spital gebracht wurde. Der Autolenker blieb unverletzt. Die Polizei hat Ermittlungen zum Hergang und zu den Umständen des Unfalls aufgenommen. (pd)

Solina ist zweitattraktivste Arbeitgeberin im Kanton

Spiez/Steffisburg Am Swiss Arbeitgeber Award 2022 hat die Stiftung Solina in der Kategorie Mittelgrosse Unternehmen (250 bis 999 Mitarbeitende) den 12. Rang erreicht. Im Kanton Bern ist Solina damit in dieser Kategorie hinter der Marti AG die «zweitattraktivste Arbeitgeberin», wie die Stiftung mitteilt. Solina beschäftigt aktuell 690 Mitarbeitende an drei Standorten. 69 Prozent der Mitarbeitenden an den Standorten Spiez und Ziegelei Steffisburg nahmen im September an der anonymen Mitarbeiterbefragung teil, die als Grundlage für die Award-Verleihung dient. Der Swiss Arbeitgeber Award wird seit dem Jahr 2000 verliehen; für Solina ist es nach 2018 die zweite Auszeichnung. (mgt)